

An **Stadtplanungsamt 61/12 Herr Franken**  
**nachrichtlich Stadtplanungsamt 61/23 Frau Siepmann**

Stadtverwaltung Dettelbach Amt 61				
0	1	2	3	4
Datum 02. OKT. 2014				
Bearbeitung 61/12				
Bearbeiter Franken				
Frau/Herr				

*Handwritten signatures and initials are present on the stamp, including 'Franken' and 'Siepmann'.*

**Aufforderung zur Stellungnahme gem. § 4 (1) BauGB und zur Ermittlung planerischer Grundlagen zum Bebauungsplanverfahren Nr. 01/007 - Kö-Bogen- Änderung Teilbereich südlich Gustaf-Gründgens-Platz -**

(Gebiet etwa zwischen dem Schauspielhaus, der Bleichstraße, der Schadowstraße und der Hofgartenstraße)  
Stand vom 04.09.2014

Die Stellungnahme erfolgt aufgrund der vorgelegten Unterlagen

- Darstellung der Ersteinschätzung der Umweltauswirkungen und der Anregung zum notwendigen Untersuchungsumfang der Umweltauswirkungen der o.g. Planung im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB, erstellt von Abt. 61/2 Stadterneuerung und Umweltbelange in der Stadtplanung
- Darstellung der Beschlusslage zum Bebauungsplan und Erklärung zu den beabsichtigten Änderungen, erstellt von Abt 61/4 Städtebauliche Planung Stadtbezirk 1, 2,4, Gestaltung öffentlichen Raumes
- Zeichnung des Umgebungsmodells mit eingeramnten Untersuchungsraum für die Änderung des beschlossenen B-plans.
- Draufsicht des Plangebietes mit alten und neuen Baufeldern sowie mit Hinweisen zu der Verlegung der Straßenbahnhaltestelle in den Süden und dem zu verlegenden Kanal entlang der südlichen Grenze des neuen Gebäudes
- Ansicht des neuen Gebäudes von ingenhoven architects von der Bleichstraße und der Schadowstraße Computeranimierte Sicht auf den neuen Schadowplatz mit der entstehenden Neubebauung und dem Dreischweibenhaus und Schauspielhaus in der Abenddämmerung
- Vorabzug des neuen Bebauungsplanes, unbekannter Maßstab, mit eingezeichneten alten und neuen Baufeldern und dem zu verlegenden Kanal entlang der südlichen Grenze des neuen Gebäudes

und unter Bezugnahme auf folgende Schreiben und ergangene mündliche Einschätzungen zum gleichen Planungsvorhaben

- Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplanverfahren Nr. 5477/123 – Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt -, vom 13.09.2005
- Stellungnahme zur Ermittlung der planerischen Grundlagen für das Plangebiet Kö-Bogen, 5477/122 unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit, vom 01.08.2003
- Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 125 – Kö-Bogen -, vom 14.09.2005
- Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan 5477/123 Kö-Bogen 1. BA, vom 13.06.2008
- Stellungnahme im Rahmen der erneuten Beteiligung nach § 4.2 BauGB zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 125 -Kö-Bogen- vom 13.06.2008
- Sitzung des Jour – Fixe Umwelt im Sitzungssaal des Stadtplanungsamtes am 14.1.2008
- Stellungnahme im Rahmen der erneuten Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan 5477/123 Kö-Bogen 2. Bauabschnitt vom 27.05.2010
- Stellungnahme im Rahmen der erneuten Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan 5477/123 Kö-Bogen 2. Bauabschnitt vom 16.02.2011

### **Planentwicklung und derzeitiger Planungsstand**

Mit Verlegung des Autoverkehrs in eine Tunnelanlage, die im Süden von der Johannes Kirche bis im Norden zum Theatermuseum reicht, ergibt sich die Möglichkeit das ganze Plangebiet südlich vom Gustaf- Gründgens Platz neu zu gestalten. Am Ende des Diskurs im letzten Jahr sowohl unter Fachleuten als auch in der Bevölkerung, stellte das Architekturbüro ingenhoven architekts in einer Öffentlichkeitsveranstaltung am 06.03.2014 seine Entwürfe vor. Mit Beschluss des Rates vom 10.04.2014 soll nunmehr die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die von ingenhoven architekts vorgetragene städtebauliche Idee einer Tallandschaft mit der Freihaltung der Blickbeziehungen zum Schauspielhaus und Dreischeidenhaus zu verwirklichen.

### **Stellungnahme**

Meinen o.g. Stellungnahmen, in denen ich auf die Notwendigkeiten für eine guten Freiraumgestaltung aufmerksam mache ist nichts hinzuzufügen.

Der von ingenhoven architekts vorgelegte Plan einer Verlängerung des Hofgarten bis zum neuen Schadowplatz und einer vollständigen Begrünung des neuen Gebäudes nimmt alle von mir seit 2005 vorgetragenen Anregungen auf und fügt den vorhandenen Architekturikonen (Oper, Dreischeidenhaus und Schauspielhaus sowie das neu gebaute Liebeskind-Gebäude) eine weiteren hinzu.

### Kreuzungsfreie Verbindung beider Hofgartenteile

Leider war es bisher nicht möglich einen gleichwertigen Ersatz der kreuzungsfreien Wegeverbindung herzustellen, wie sie vor dem Umbau des Hofgartens durch die Jägerhofpassage gegeben war.

Gerade für sensible Personengruppen (Rollstuhlfahrer, Ältere, Kinder) wäre eine solche kreuzungsfreie Wegeverbindung zwischen den Hofgartenteilen wünschenswert.

Auf Höhe des Plangebietes „B-plan 01-007 Änderung Teilbereich südlich Gustaf-Gründgens-Platz“ ist eine solche kreuzungsfreie Wegeverbindung aus städtebaulichen Gründen nicht möglich.

Weitere für den präventiven Gesundheitsschutz wichtige Aspekte wie z.B. zur Lufthygiene, finden Sie in den o.g. Stellungnahmen. Ich verweise auf diese Schreiben.

Dr. Göbels



An **Stadtplanungsamt 61/12 Herr Franken**  
**nachrichtlich Stadtplanungsamt 61/23 Frau Siepmann**

Stadtverwaltung Düsseldorf					Amt 61
0	1	2	3	4	
Eingang <b>23. JULI 2015</b>					
Forderführung/ Bearbeitung: 61/3					
Frau/Herr: <i>Franken</i>					

*erube*

**Aufforderung zur Stellungnahme gem. § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan Vorentwurf Nr. 01/007 - Kö-Bogen II- Änderung Teilbereich südlich Gustaf-Gründgens-Platz -**  
(Gebiet etwa zwischen dem Schauspielhaus, der Bleichstraße, der Schadowstraße und der Hofgartenstraße)  
Stand vom 02.07.2015

Die Stellungnahme erfolgt auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen:

- Begründung Teil A - Städtebauliche Aspekte zum Bebauungsplan-Vorentwurf
- Begründung Teil B Umweltbericht zum Bebauungsplan-Vorentwurf
- Beschreibung des Konzeptes der Grünfassade mit einem Fassadenschnitt von ingenhoven architects
- Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan-Vorentwurf
- Bebauungsplan – Vorentwurf Nr. 01/007 - Kö-Bogen II- Änderung Teilbereich südlich Gustaf-Gründgens-Platz, Maßstab: 1:1000

#### **Planentwicklung und derzeitiger Planungsstand**

Mit Verlegung des Autoverkehrs in eine Tunnelanlage, die im Süden von der Johannes Kirche bis im Norden zum Theatrumuseum reicht, ergibt sich die Möglichkeit das ganze Plangebiet südlich vom Gustaf- Gründgens Platz neu zu gestalten. Am Ende des Diskurs im vorletzten Jahr sowohl unter Fachleuten als auch in der Bevölkerung, stellte das Architekturbüro ingenhoven architects in einer Öffentlichkeitsveranstaltung am 06.03.2014 seine Entwürfe vor. Mit Beschluss des Rates vom 10.04.2014 soll nunmehr die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die von ingenhoven architects vorgetragene städtebauliche Idee einer Tallandschaft mit der Freihaltung der Blickbeziehungen zum Schauspielhaus und Dreischeidenhaus zu verwirklichen.

#### **Stellungnahme**

In der am 22.09.2014 eingereichten Stellungnahme sind alle ergangenen Schreiben, die seit 2003 zum Planungsvorhaben einer Neugestaltung des Kö-Bogens vorgelegt wurden, gelistet. In den mittlerweile neun Stellungnahmen sind umfänglich alle Aspekte aus gesundheitspräventiver Sicht benannt.

Da sich keine grundlegenden Änderungen der Planung ergaben verweise ich auf diese Schreiben.

*Dr. Franzkowiak de Rodriguez*  
Dr. Franzkowiak de Rodriguez